



GC MSF  
DRIVING EXPERIENCE  
EST. 2015



# DRIVING FOR NEEDY KIDS

## GC MSF CHARITY

Der GC MSF – DRIVING EXPERIENCE möchte Kinder unterstützen, die im Alltag unschuldig benachteiligt sind. Um unbürokratisch und gezielt helfen zu können, aktivieren wir unsere vereinsinterne Community: In jeder Golfsaison werden wir ein hilfsbedürftiges Kind auswählen und im Rahmen unserer Veranstaltungen (Clubreisen, Turniere etc.) Geldspenden für dieses DRIVING FOR NEEDY KIDS-Projekt sammeln.



### CHARITY-PROJEKT 2023: "TIMON"

Timon wurde am 02.10.2021 mit **Hypoplastischem Linksherzsyndrom** (HLHS - unterentwickelte linke Herzkammer) in Graz geboren. Die durchschnittliche Überlebenschance für Kinder mit HLHS ohne sofortige Maßnahmen sind 2-3 Tage, da es sonst zu einer Sauerstoffunterversorgung des Körpers kommt (auch bekannt als Blue-Babys). Auf der pädiatrischen Intensivstation stabilisierte man ihn für einen Transport nach Linz. Dort ist man auf Herzfehler spezialisiert und Timon bekam im Alter von 10 Tagen seine erste Herz-OP – die erste von drei Operationen, die bei diesem Herzfehler notwendig sind. Die OP verlief gut und er konnte nach ca. vier Wochen wieder entlassen werden. Die Zeit zwischen erster und zweiter OP ist die Gefährlichste, da das Herz nun mit einer Kammer beide Blut-Kreisläufe versorgen muss und einer Doppelbelastung ausgesetzt ist. Mitte Jänner ging es Timon dann immer schlechter und er dekompensierte und musste im LKH stabilisiert werden. Die Belastung seines Herzens wurde zu groß und sein Vorhof weitete sich, sodass die Herzklappe nicht mehr dicht war.

Noch am selben Tag wurde Timon mit dem Hubschrauber nach Linz überstellt. Laut Ärzten kommt es bei ca. 25% aller "HLHS-Kinder" in dieser kritischen Zeit zu Komplikationen und er hat Glück gehabt, dass er es geschafft hat. In Linz wurde er dann zum zweiten Mal, inkl. Herzklappenrepair operiert. Leider verlief die OP nicht wie gewünscht und er brauchte noch eine zusätzliche Operation an seiner Herzklappe.

Timon war fast 20 Wochen auf der Intensivstation und musste mit starken Schmerz- und Beruhigungsmedikamenten betreut werden. Aufgrund der medikamentösen Stilllegung konnte er nicht selbstständig essen und wurde mittels nasogastralen Sonde ernährt. Die Sonde begleitet ihn jetzt noch, da er das eigenständige Essen noch immer nicht gelernt hat.

Momentan bekommt er alle 4 Stunden Medikamente und hat zweimal pro Woche Therapien. Seine Eltern versuchen Timon bestmöglich in seiner Entwicklung zu unterstützen und zu fördern, damit er sich in seiner Bewegungskompetenz weiterentwickelt und hoffentlich bald von der Sonde wekommt. Sodass dann bei der letzten erforderlichen OP hoffentlich alles in Ordnung geht und er ein ganz normales Leben (mit kleinen Leistungsdefiziten) führen kann. Generell kann man bei Kindern mit HLHS nicht sagen wie sie sich entwickeln werden, da der Heilungsgrad so unterschiedlich ist. Es kann von dauerhaft pflegebedürftig bis kaum beeinträchtigt alles vorkommen. Bekannt ist laut Studien nur, dass sie mehr Zeit und Unterstützung beim Lernen benötigen und physisch keinen Leistungssport machen können.

Timon ist ein immer lachendes, fröhliches Kind und ein Kämpfer, der nicht aufgegeben hat, um die schönen Seiten des Lebens zu entdecken! Im Namen von Timon und seinen Eltern danken wir euch sehr herzlich für eure Unterstützung.